

Kampf gegen Landflucht: Rauris Modellgemeinde

Die Gemeinde Rauris (Pinzgau) dient derzeit als österreichweite Modellregion für das Projekt Smart Region. Die Unternehmensplattform „Senat der Wirtschaft“ plant Impulse gegen die Abwanderung in ländlichen Gebieten.

Das Rauriser Tal ist bis 2019 die erste Region, in der eigene Workshops zum Thema Landflucht abgehalten werden. Am Projekt „Smart Region“ arbeitet der Senat der Wirtschaft mit Sitz in Wien seit dem Jahr 2015. Dabei sollen Unternehmer, Vereine und Politiker eines Ortes zusammengebracht werden und gemeinsam überlegen, wie man ländliche Gebiete wie die Talregion Rauris für die Jugend, und damit die Arbeitnehmer der Zukunft attraktiv gestalten kann.

In Rauris ist nun der erste von drei geplanten Workshops über die Bühne gegangen, abgehalten von Entwicklungsplanern der Universität Salzburg und Hans Harrer vom Senat der Wirtschaft. „Als Ergebnis dieses halbtägigen Workshops in Rauris wurden drei Themenkreise herausgearbeitet. Und wir sind zuversichtlich, dass wir hier eine wunderbare Modellregion für ganz Österreich entwickeln werden“, sagte Harrer.

Leer stehende Gebäude sollen wiederbelebt werden

Workshop Teilnehmer waren unter anderem die Betreiber der Rauriser Bergbahnen sowie führende Gastronomen und Hoteliers der Region. Vereinbart wurde eine Ausweitung der Fußgängerzone, der Ausbau der Elektromobilität und Wiederbelebung leer stehenden Gebäuden.

Insgesamt sollen diese Maßnahmen Arbeitsplätze schaffen und das Raurisertal als Lebensraum attraktiver machen. Anfang 2019 soll das Vernetzungskonzept von Politik, Unternehmen, und Vereinen dann auf andere Bundesländer übertragen werden.

Links:

- **Goldegg will Junge mit Wohnanlagen halten** (salzburg.ORF.at; 9.6.2018)
- **Transportable Mini-Häuser gegen Landflucht?** (salzburg.ORF.at; 4.6.2018)
- **Landflucht Thema bei Konferenz der EU-Regionen** (salzburg.ORF.at; 25.9.2017)